

CMS[®]

ABE: 55580

**Design:
C 25**

**Radnummer:
C25 9521 30 61S**

**Daten:
9.5x21" H2 ET30 LK5/112/R66.6
CMS 1568/02**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 9½ J x 21 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 9½ J x 21 H2

Genehmigungsnummer: **55580*00**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C25 9521



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **55580*00**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Entfällt

Not applicable

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, TVS

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

11.07.2025

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55056324 (1. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **55580*00**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report
1 - 23

1. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report

12. Die Genehmigung wird **erteilt**
Approval is **granted**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Entfällt
Not applicable



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **55580*00**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **29.07.2025**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Dirk Hansen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **55580*00**
Approval No.

Ausgabedatum: **29.07.2025**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: --
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:
Test report(s) No.:
55056324 (1. Ausfertigung)

Datum:
Date
11.07.2025

Beschreibungsbogen Nr.:
Information document No.:
C25 9521

Datum:
Date
14.10.2024

Liste der Änderungen:
List of modifications:
Entfällt
Not applicable

Datum:
Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **55580*00**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 55580

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 55580*00

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55056324** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 9521
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C25 9521 30 61S	1568/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	30	980	2450	7/2024
C25 9521 42 82S	1568/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	42	980	2450	7/2024
C25 9521 45 91S	1568/14 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	45	980	2450	11/2024
C25 9521 22 97S	1568/01 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	22	980	2450	7/2024
C25 9521 30 61S	1568/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	30	980	2450	7/2024
C25 9521 30 98S	1568/08 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	30	980	2450	7/2024
C25 9521 36 98S	1568/09 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	36	980	2450	7/2024
C25 9521 42 82S	1568/03 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	42	980	2450	7/2024
C25 9521 43 98S	1568/05 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	43,1	980	2450	8/2024
C25 9521 45 91S	1568/14 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	45	980	2450	11/2024
C25 9521 48 82S	1568/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	48	980	2450	7/2024
C25 9521 58 82S	1568/10 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	58	980	2450	7/2024
C25 9521 42 11	1568/15 CMS / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	42	980	2450	11/2024
C25 9521 42 11	1568/15 CMS / Ø72,6-Ø64,1	5/114,3/64,1	42	980	2450	11/2024
C25 9521 42 11	1568/15 CMS / Ø72,6-Ø66,6	5/114,3/66,6	42	980	2450	11/2024
C25 9521 42 11	1568/15 CMS / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	42	980	2450	11/2024
C25 9521 42 10	1568/06 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	42	980	2450	7/2024
C25 9521 39 77S	1568/11 CMS / ohne Ring	5/120/64,1	39	980	2450	7/2024
C25 9521 26 54S	1568/12 CMS / ohne Ring	5/120/66,5	26,1	1020	2450	11/2024
C25 9521 50 74S	1568/07 CMS / ohne Ring	5/130/71,5	50	980	2450	7/2024

Kennzeichnung

KBA-Nummer 55580
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 9521 (s.o.)
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Prüfbericht Nr. **55056324** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
C25 9521 22 97S	5/112/66,6	22	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 30 61S	5/112/66,6	30	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 30 98S	5/112/66,6	30	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 36 98S	5/112/66,6	36	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 42 82S	5/112/66,6	42	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 43 98S	5/112/66,6	43	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 45 91S	5/112/66,6	45	980	2450	FE	01/2025	Lambsheim
C25 9521 48 82S	5/112/66,6	48	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 58 82S	5/112/66,6	58	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 42 11	5/114,3	42	980	2450	FE	01/2025	Lambsheim
C25 9521 42 10	5/114/67,1	42	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 26 54S	5/120/66,56	26,1	1020	2450	FE	01/2025	Lambsheim
C25 9521 26 54S	5/120/66,56	26,1	1020	2450	FE	01/2025	Lambsheim
C25 9521 40 77S	5/120/64,1	40	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 50 74S	5/130/71,5	50	980	2450	FE	10/2024	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C25 9521 36 98S	5/112/66,6	36	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 48 82S	5/112/66,6	48	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 58 82S	5/112/66,6	58	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 42 10	5/114,3/67,1	42	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 40 77S	5/120/64,1	40	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 50 74S	5/130/71,5	50	980	245/35R21	10/2024	Lambsheim
C25 9521 42 11	5/114,3	42	980	245/35R21	01/2025	Lambsheim
C25 9521 26 54S	5/120/66,56	26,1	1020	245/35R21	01/2025	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
C25 9521 30 61S	5/112/66,6	30	1020	285/45R21	FE	10/2024	Lambsheim
C25 9521 50 74S	5/130/71,5	50	1020	285/45R21	FE	10/2024	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Prüfbericht Nr. **55056324** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C25 9521 42 82S betrug 16,21 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Oktober 2024 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Für die folgenden Radausführungen wurden keine Verwendungsbereiche beauftragt: C25 9521 42 10 und C25 9521 26 54S. Stand 06/2025.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	14.10.2024
Anlage zur Radbeschreibung	C25 9521	15.10.2024
	mit Änderung vom	30.01.2025
Radzeichnung	J 1568 000_E	05.03.2024
	mit Änderung vom	12.02.2025
Radzeichnung	J 1568 001	05.03.2024
Radzeichnung	J 1568 002	05.03.2024
Radzeichnung	J 1568 003	05.03.2024
Radzeichnung	J 1568 004	05.03.2024
Radzeichnung	J 1568 005_A	05.03.2024
	mit Änderung vom	19.08.2024
Radzeichnung	J 1568 006	19.03.2024
Radzeichnung	J 1568 007	21.03.2024
Radzeichnung	J 1568 008	19.03.2024
Radzeichnung	J 1568 009	19.03.2024
Radzeichnung	J 1568 010	19.03.2024
Radzeichnung	J 1568 011_B	19.03.2024
	mit Änderung vom	07.04.2025
Radzeichnung	J 1568 012_A	05.07.2024
	mit Änderung vom	19.08.2024
Radzeichnung	J 1568 014	09.10.2024
Radzeichnung	J 1568 015	06.11.2024
Nabenkappenzeichnung	Übersicht mit Zeichnungen	20.07.2023
Zentrierringzeichnung	Übersicht mit Zeichnungen	28.05.2025
Befestigungsmittelzeichnung	Übersicht mit Zeichnungen	04.05.2022
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 23	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Juli 2025



Bohlander

00451085.DOCX

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 9

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 9521
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \varnothing (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C25 9521 30 61S	1568/02 CMS / $\varnothing 66,45-\varnothing 57,1$	5/112/57,1	30	980	2450

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 55580
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 9521 (s.o.)
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kugel $\varnothing 28\text{mm}$	120	30	Z102
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel $\varnothing 28\text{mm}$	140	30	Z95
S03	Schraube M14x1,5	Kugel $\varnothing 28\text{mm}$	125	30	Z102
S04	Schraube M14x1,5	Kugel $\varnothing 28\text{mm}$	140	30	Z102

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 MG (Saic)
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ G25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q3, -/Sportback (II) F3 e1*2007/46*1900*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	110-180	245/35R21	K1c K2b K6w T96	A01 A07 A12 A19 A57 A99 MpH RQ3 S02
	110-180	255/35R21	K1c K2b K6w	
Audi RS Q3 -/Sportback (II) F3 e1*2007/46*2038*.. - Plug-in Hybrid	294	245/35R21	K1c K2b K6w M+S T96	A01 A07 A12 A19 A56 A99 S02
	294	255/35R21	K1c K2b K6w	
MG EHS (RX6) PHEV AS23P-L e5*2018/858*00003*.. - Plug-in Hybrid	119	255/30R21	K1c K2b K3i K4i K5x K6u K7i K8x T93	A01 A12 A19 A58 A99 S03
MG HS AS23 e4*2018/858*00111*.. - Plug-in Hybrid	119	255/30R21	K1c K2b K3i K4i K5x K6u K7i K8x T93	A01 A12 A19 A58 A99 S03
Cupra Formentor VZ5 KM e9*2007/46* 4008*00-19	287	255/30R21	K1c K2c K3i K3s K5a K5v K6g K6y K8i	A01 A12 A19 A56 A99 KMV S04
Cupra Tavascan KR e9*2018/858*11511*.. - Elektro - mit 20/21 Zoll Serienbereifung	77, 89	255/40R21	K1c K2b T02	A01 A12 A19 A57 A99 RC1 V00 V21 S01
	77, 89	265/40R21	K1c K2c K3s K3v K6w K8h	
	89	285/35R21	K2c K6y K8m R03	
Cupra Terramar KP e9*2018/858*04014*.. - Plug-in Hybrid	110, 150	245/35R21	T96	A12 A19 A57 A99 NoE NoP V21 S04
	110, 150	255/35R21	A01 K1a K1b K2b K8x	
	110, 150	265/35R21	A01 K2c K8x R03	
	110, 150	275/30R21	A01 K2c K8x R03	
Cupra Terramar e-Hybrid KP e9*2018/858*04014*.. - Plug-in Hybrid	110, 130	245/35R21	R37 T96	A12 A19 A58 A99 V21 S04
	110, 130	245/35R21	M+S T96	
	110, 130	255/35R21	A01 K1a K1b K2b K8x	
	110, 130	265/35R21	A01 K2c K8x R03	
	110, 130	275/30R21	A01 K2c K8x R03	
Cupra Terramar VZ KP e9*2018/858*04014*.. - Plug-in Hybrid	195	245/35R21	M+S T96	A12 A19 A56 A99 NoE NoP S04
	195	255/35R21	A01 K1a K1b K2b K8x	
Skoda Elroq 50 / 60 NY e8*2007/46*0416*17-.. - Plug-in Hybrid	70	245/40R21	K1a K2b T00	A01 A12 A19 A58 A99 Flh V21 S01
	70	255/40R21	K1c K2b K5w	
	70	265/40R21	K1c K2b K3i K5a K5w	
	70	275/35R21	K1c K2c K3i K5a K5x	
	70	285/35R21	K2c K6w R03	

§22 55580*00

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Elroq 85 NY e8*2007/46*0416*17-.. - Elektro	89 (210)	245/40R21	K1a R02 T00	A01 A12 A19 A58 A99 Flh V21 S01
	89 (210)	255/40R21	K1c K2b K5w	
	89 (210)	265/40R21	K1c K2b K3i K5a K5w	
	89 (210)	275/35R21	K1c K2c K3i K5a K5x	
	89 (210)	285/35R21	K2c K6w R03	
Skoda Kodiaq (I) NS e8*2007/46*0249*.. - incl. Scout	85-180	245/35R21	K1a K1b K2b T96	A01 A12 A19 A57 A99 S04
	85-180	255/35R21	K1c K2b T98	
Skoda Kodiaq (II) PS e8*2018/858*00107*.. - incl. RS	110-195	245/35R21	K1c K2b K3i K4i K5v K6w K8e T96	A01 A12 A19 A57 A99 NoP S04
	110-195	255/35R21	K1c K2b K3i K4i K5v K6y K8e T98	
Skoda Kodiaq (II) PHEV PS e8*2018/858*00107*.. - Plug-in Hybrid	110	245/35R21	K1c K2b K3i K4i K5v K6w K8e T96	A01 A12 A19 A58 A99 S04
	110	255/35R21	K1c K2b K3i K4i K5v K6y K8e T98	
VW Passat (VIII) Alltrack 3C e1*2001/116* 0307*41-.. ab MJ 2015 (B8/3G) - incl. Facelift 2019	110-206	255/30R21	K1c K3s K5b K5x K6i K6y K8s T93	A01 A12 A19 A56 A99 Car KMV S04
VW Tiguan (II) Allspace R- Line 5N e1*2001/116* 0450*31-.. - incl. Facelift 2021	110-180	245/35R21	K6w T96	A01 A12 A19 A57 A99 RQ3 S04
	110-180	255/35R21	K1a K1b K2b K6w K8h T98	
VW Tiguan (II) R 5N e1*2001/116* 0450*54-.. - incl. Facelift 2021	235	245/35R21	K6w M+S	A01 A12 A19 A56 A99 S04
	235	255/35R21	K1a K1b K2b K6w K8h	
VW Tiguan (II) R-Line 5N e1*2001/116* 0450*24-..; e1*2007/46* 0487*15-.. - ab Modell 2016 - incl. Facelift 2021	85-180	245/35R21	K6w T96	A01 A12 A19 A57 A99 MpH RQ3 S04
	85-180	255/35R21	K1a K1b K2b K6w K8h	
VW Tiguan (III) R-Line CT e1*2018/858*00302*..	96-195	255/35R21	K1c K3i K4i K5v K6w K8h	A01 A12 A19 A57 A99 NoP RQ3 S04

§22 55580*00

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Tiguan (III) R-Line PHEV CT e1*2018/858*00302*.. - Plug-in Hybrid	110, 130	255/35R21	K1c K3i K4i K5v K6w K8h	A01 A12 A19 A58 A99 RQ3 S04

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

§22 55580*00

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 9

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A99** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr. **55056324** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 9

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6u An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 250 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr. **55056324** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 9

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8x An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich der hinteren Türkante (200 mm vor Radmitte) um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreieipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

RC1 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 255/45R20 ww. 255/40R21 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

RQ3 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern: 8,5x19, ET38 mit 255/45R19 bzw. 8,5x20, ET38 mit 255/40R20 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 18 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 9

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Juli 2025



Bohlander

00451080.DOCX

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 20

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 9521
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \varnothing (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C25 9521 30 61S	1568/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	30	980	2450

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 55580
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 9521 (s.o.)
 Radgröße 9.5Jx21H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kugel \varnothing 28mm	120	30	Z102OR
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel \varnothing 28mm	140	30	Serie
S03	Schraube M14x1,5	Kugel \varnothing 28mm	150	30	Z102OR
S04	Serienschraube M14x1,5	Kugel \varnothing 28mm	160	30	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Mercedes-Benz
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 Allroad B8, B81 e1*2001/116* 0430*40-.. e13*2007/46* 1084*25-.. (FIN: WAUZZZF4...)	100-210	255/30R21	K1c K2b K4i K6z K8b T93	A01 A12 A19 A56 A99 Car KMV S01
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	100-185	255/30R21	Car K1c K2b K3a K8b T93	A01 A12 A19
	100-245	255/30R21	K1c K2b K3a K8b Lim T93	A57 A99 NA1
	100-245	265/30R21	Car K1c K2c K3a K5d K8n Lim T96	S01
Audi A6 / A6 Avant F2 e1*2007/46*1801*..	100-250	245/35R21	K1c K2b K5d K7c K8e T96	A01 A12 A19
	100-250	255/35R21	K1c K2c K5d K7c K8e	A57 A99 Car
	100-250	265/30R21	K1c K2c K5d K7i K8m T96	KOV L06 Lim
	100-250	265/35R21	K1c K2c K5d K7i K8m	NoP S01
Audi A6 / A6 Avant TFSle F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid	185,195	255/35R21	K1c K2c K5d K7c K8e T98	A01 A12 A19
	185,195	265/35R21	K1c K2c K5d K7i K8m T01	A56 A99 Car KOV L06 Lim S01
Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	140-245	255/35R21	K1a K1b K2b K3a K5x K6y K8e T98	A01 A12 A19
	140-245	265/35R21	K1c K2b K3a K5a K5x K6y K8m T01 T97	A56 A99 B92
	140-245	275/30R21	K1c K2c K3a K5b K5x K6y K8s T98	Car KMV S01
Audi A6 allroad F2 e1*2007/46*1801*13-..	150-257	245/40R21	K1a K1b K2b K6g K6u K8z	A01 A12 A19
	150-257	255/35R21	K1c K2b K6g K6u K8z T98	A56 A99 L06 NoP S01
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	140-230	255/30R21	T93	A12 A19 A57
	140-245	265/30R21		A99 S01
	140-245	275/30R21	A01 K2b	
Audi A7 Sportback F2 e1*2007/46*1801*.. e1*2007/46*1840*..	150-250	245/35R21	T96	A12 A19 A57
	150-250	255/35R21		A99 L06 NoP
	150-250	265/30R21	A01 K2b K5c T96	S01
	150-250	265/35R21	A01 K2b K5c	
	150-250	275/30R21	A01 K2b K5d K7c	
	150-250	285/30R21	A01 K1a K2b K5d K7i K8e	
Audi A7 Sportback TFSle F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid	185,195	255/35R21	T98	A01 A12 A19
	185,195	265/35R21	A01 K2b K5c T01	A56 A99 L06
	185,195	275/30R21	A01 K2b K5d K7c T98	S01
	185,195	285/30R21	A01 K1a K2b K5d K7i K8e T00	

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	150-368	245/35R21	T96	A12 A19 A57 A99 NBF S01
	150-368	255/35R21		
	150-368	265/35R21	A01 K1a K2b	
	150-368	275/30R21	A01 K1a K2b	
	150-368	275/35R21	A01 K1a K2b	
	150-368	285/30R21	A01 K1c K2b K3a T96	
Audi A8 F8 e1*2007/46*1751*..	210, 250	255/35R21	T98	A12 A19 A56 A60 A99 BnK L06 MHy NBF S01
	210, 250	275/30R21	A01 K1a K2b K3a T98	
	210-338	265/35R21	A01 K2b K3a T01	
	210-338	275/35R21	A01 K1a K2b K3a	
	210-338	285/30R21	A01 K1c K2b K3a K5d K8x T00	
	338	255/35R21	T98	
Audi e-tron, Q8 e-tron GE e1*2007/46*1914*.. - Elektro - incl. Sportback	158	265/45R21		A07 A12 A19 A56 A99 S04
	158	275/40R21	A01 K1a K2b T07	
	158	285/40R21	A01 K1c K2b	
Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-200	245/40R21	K1a T00	A01 A07 A12 A19 A99 KOV S02
	100-200	255/35R21	K1a K1b K2b T98	
	100-200	255/40R21	K1a K1b K2b	
	100-200	265/35R21	K1c K2b T01	
Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-200	245/40R21		A07 A12 A19 A99 KMV S02
	100-200	255/35R21	T98	
	100-200	255/40R21		
	100-200	265/35R21	A01 K1a	
Audi Q5 TFSIe, -/ Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*12-46 - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2021	185,195	245/40R21	K1a K1b K2b T00	A01 A07 A12 A19 A56 A99 S02
	185,195	255/40R21	K1c K2b	
Audi Q5 TFSIe,-/ Sportback(III) FY e1*2007/46*1550*53-.. - Plug-in Hybrid - Quattro (4WD) - ab MJ 2025	185	245/40R21	K1v K2h T00	A07 A12 A19 A56 A99 S02
	185	245/40R21	A01 K1a K2b T00	
	185	255/40R21	K1v K2h T02	
	185	255/40R21	A01 K1a K2b T02	
	185	265/35R21	A01 K1c K2c T01	
	185	265/40R21	A01 K1c K2c Som	
185	275/35R21	A01 K1c K2c K5w		

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q5, -/Sportback (III) FY e1*2007/46*1550*47-.. - nur Quattro (4WD) - ab MJ 2025	150	245/40R21	K1v K2h T00 T96	A07 A12 A19 A56 A99 NoP X36 S02
	150	245/40R21	A01 K1a K2b T00 T96	
	150	255/40R21	K1v K2h T02	
	150	255/40R21	A01 K1a K2b T02	
	150	265/35R21	A01 K1c K2c T01	
	150	265/40R21	A01 K1c K2c Som	
	150	275/35R21	A01 K1c K2c K5w	
Audi Q5, -/Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*00-46, e1*2007/46*1685*.. - incl. Facelift 2021	100-210	245/40R21	K1a K1b K2b	A01 A07 A12 A19 A57 A99 NoP S02
	100-210	255/40R21	K1c K2b	
	100-210	265/35R21	K1c K2b	
	100-210	265/40R21	K1c K2b	
Audi Q7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-.. 0367*05-.. e13*2007/46* 1081*06-..	155-250	255/40R21	T02	A07 A12 A19 A56 A99 BnK L06 MpH S04
	155-250	265/40R21	T01 T05	
	155-250	265/45R21		
	155-250	275/40R21		
	155-250	285/40R21	A01 K1a K2b	
Audi Q7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-.. 0367*05-.. e13*2007/46* 1081*06-.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	155-250	255/40R21	M+S T02	A07 A12 A19 A56 A99 BnK L06 MpH RQ7 S04
	155-250	265/40R21	M+S T01 T05	
	155-250	265/45R21	M+S	
	155-250	275/40R21	M+S	
	155-250	285/40R21		
Audi RS7 Sportback 4G e1*2007/46*0544*02-..	412, 445	245/35R21	M+S T96	A12 A19 A56 A99 S01
	412, 445	265/30R21	A01 K1a K2b M+S T96	
	412, 445	275/30R21	A01 K1a K2b K5a R35 T98	
Audi S6 / S6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	309, 331	265/30R21	K1c K2c K3a K5d K8n T96	A01 A12 A19 A56 A99 Car Lim S01
Audi S6 / S6 Avant F2 e1*2007/46*1801*..	253,257	255/35R21	K1c K2c K5d K7c K8e T98	A01 A12 A19 A56 A99 BnK Car KOV L06 Lim NoP S01
	253,257	265/35R21	K1c K2c K5d K7i K8m	
Audi S7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	309, 331	265/30R21	T96	A12 A19 A56 A99 S01
	309, 331	275/30R21	A01 K2b T98	

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi S7 Sportback F2 e1*2007/46*1801*..	253,257	255/35R21	T98	A12 A19 A56
	253,257	265/35R21	A01 K2b K5c	A99 BnK L06
	253,257	275/30R21	A01 K2b K5d K7c T98	NoP S01
	253,257	285/30R21	A01 K1a K2b K5d K7i K8e T00	
Audi S8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	382	265/35R21	K1a K2b	A01 A12 A19
	382	275/30R21	K1a K2b	A56 A99 NBF
	382	285/30R21	K1c K2b K3a	S01
	382, 445	275/35R21	K1a K2b	
	445	275/30R21	K1a K2b M+S	
Audi S8 F8 e1*2007/46*1751*11-..	420	255/35R21	T98	A12 A19 A56
	420	265/35R21	A01 K2b K3a T01	A60 A99 BnK
	420	275/30R21	A01 K1a K2b K3a T98	L06 MHy NBF
	420	275/35R21	A01 K1a K2b K3a	S01
	420	285/30R21	A01 K1c K2b K3a K5d K8x T00	
Audi SQ5 (I) 8R, 8R1 e1*2001/116*0473*.. e13*2007/46*1083*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	230-260	255/40R21		A07 A12 A19 A99 KMV S02
Audi SQ5, -/Sportback (II) FY e1*2007/46*1550*00-46 - incl. Facelift 2021	251-260	255/40R21	K1c K2b	A01 A07 A12
	251-260	265/35R21	K1c K2b	A19 A56 A99
	251-260	265/40R21	K1c K2b	K1v K2h S02
	251-260	275/35R21	K1c K2c	
Audi SQ5, -/Sportback (III) FY e1*2007/46*1550*48-.. - ab MJ 2025	270	245/40R21	M+S T00 T96	A07 A12 A19
	270	255/40R21	T02	A56 A99 K1v
	270	265/35R21	A01 K1c K2c T01	K2h NoP S02
	270	265/40R21	A01 K1c K2c Som	
	270	275/35R21	A01 K1c K2c K5w	
Audi SQ7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*26-.. e13*2007/46* 1081*12-..	320, 373	255/40R21	M+S T02	A07 A12 A19
	320, 373	265/40R21	M+S T01 T05	A56 A99 BnK
	320, 373	265/45R21	M+S	L06 RQ7 S04
	320, 373	275/40R21	M+S	
	320, 373	285/40R21		
Audi SQ7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*26-.. e13*2007/46* 1081*12-..	320	255/40R21	M+S T02	A07 A12 A19
	320	265/40R21	M+S T01 T05	A56 A99 BnK
	320	265/45R21	M+S	L06 S04
	320	275/40R21	M+S	
	320	285/40R21	A01 K1a K2b	
AMG EQE-SUV 43/53 4Matic E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - Elektro	135, 185	265/40R21	K1b K2b M+S T05	A01 A12 A19
	135, 185	275/40R21	K1b K2b K3k K5w T07	A56 A99 L04
	135, 185	285/35R21	K1c K2c K5b K5x K6w T05	S03

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
AMG GLC 43 4matic R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé	310	245/40R21	A12 R02	A19 A56 A99 NoP V21 S03
	310	245/40R21	A10 A84 M+S R03	
	310	255/40R21	A12 R02	
	310	255/40R21	A32 A84 M+S R03	
	310	265/40R21	A12 M+S	
	310	275/35R21	A12 R03	
	310	285/35R21	A12 R03	
CL-Klasse 216 e1*2001/116*0372*.. (FIN: WDD216...)	285,320	265/30R21	K1c K41 K43 K45	A01 A12 A19 A99 Cpe R21 V00 VS1 S03
	285-380	255/30R21	K1c K41 K45 R02	
	285-380	285/30R21	K2b K42 K56 R03	
E-Klasse R2EW e1*2018/858*00213*..	120-150	245/35R21	K1c K2b T96	A01 A12 A19 A58 A99 B77 L06 Lim NoP V21 S03
	120-150	275/30R21	K2c R03 T98	
	120-150	285/30R21	K2c K6d R03 T00 T96	
E-Klasse 4Matic R2EW e1*2018/858*00213*..	145-280	245/35R21	K1c K2b T96	A01 A12 A19 A56 A99 B77 L06 Lim NoP V21 S03
	145-280	265/30R21	K1c K2c K3i K5b K5k K7b T96	
	145-280	275/30R21	K1c K2c K3i K5b K5l K7i T98	
	145-280	285/30R21	K2c K6d R03 T00 T96	
E-Klasse 4Matic PHEV R2EW e1*2018/858*00213*.. - Plug-in Hybrid	145-185	245/35R21	K1c R02 T96	A01 A12 A19 A56 A99 B77 L06 Lim V21 S03
	145-185	285/30R21	K2c K6d R03 T00	
	145-185	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	
E-Klasse All-Terrain R1ES e1*2007/46*1560*..	143-250	245/35R21	K1c K2b K5d K5x K6w T96	A01 A12 A19 A56 A99 KMV V21 S03
	143-250	255/35R21	K1c K2a K2b K5d K5x K6w T98	
	143-250	275/30R21	K2c K6i K6y K8h R03 T98	
E-Klasse All-Terrain R2ES e1*2018/858*00214*..	145-280	245/35R21	T96	A12 A19 A56 A99 B77 Car KMV L05 NoP V21 S03
	145-280	255/35R21	T98	
	145-280	265/35R21	A01 K3s T01	
	145-280	275/30R21	A01 K2b R03 T98	
	145-280	285/30R21	A01 K2c K6d K6w R03 T00 T96	
E-Klasse Coupé / Cabrio R1EC e1*2007/46*1666*..	120-220	255/30R21	K1c K2c K5d K5i K5k K6i K6r K9v T93	A01 A12 A19 A58 A99 Cbo Cpe NoP S03
E-Klasse Coupé / Cabrio 4matic R1EC e1*2007/46*1666*..	135-270	255/30R21	K1c K2c K5d K5i K5k K6i K6r K9v T93	A01 A12 A19 A56 A99 Cbo Cpe NoP S03
E-Klasse PHEV R2EW e1*2018/858*00213*.. - Plug-in Hybrid	145, 150	245/35R21	K1c R02 T96	A01 A12 A19 A58 A99 B77 L06 Lim V21 S03
	145, 150	285/30R21	K2c K6d R03 T00	
	145, 150	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse T-Modell R2ES e1*2018/858*00214*..	145, 150	245/35R21	K1c T96	A01 A12 A19
	145, 150	275/30R21	K2c R03 T98	A58 A99 B77
	145, 150	285/30R21	K2c K6d R03 T00	Car KOV L05
	145, 150	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	NoP V21 S03
E-Klasse T-Modell 4Matic R2ES e1*2018/858*00214*..	145-280	245/35R21	K1c T96	A01 A12 A19
	145-280	265/30R21	K1c K2c K3i K5b K5k K7b T96	A56 A99 B77
	145-280	275/30R21	K1c K2c K3i K5b K5l K7i T98	Car KOV L05
	145-280	285/30R21	K2c K6d R03 T00 T96	NoP V21 S03
	145-280	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	
E-Klasse T-Modell PHEV R2ES e1*2018/858*00214*.. - Plug-in Hybrid	145, 150	245/35R21	K1c T96	A01 A12 A19
	145, 150	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	A58 A99 B77 Car KOV L05 V21 S03
E-Klasse T-Modell PHEV 4Matic R2ES e1*2018/858*00214*.. - Plug-in Hybrid	145	245/35R21	K1c R02 T96	A01 A12 A19
	145	285/30R21 HL	K2c K6d R03 T03	A56 A99 B77 Car KOV L05 V21 Vn2 S03
EQC 400 4matic 204X e1*2001/116* 0480*31-.. - Elektro	145 (300)	245/40R21	K1b T00	A01 A12 A19
	145 (300)	255/40R21	K1c T02	A56 A99 V21
	145 (300)	275/35R21	K2c R03 T03	S03
EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max.Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - ohne Hinterachslenkung	109, 135	255/35R21 HL	K1c K2c T01	A01 A12 A19 A57 A99 L05 Lim S03
EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max.Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - max. 4,5° Hinterachslenkung	109, 135	255/35R21 HL	K1c K2c K6g K6r T01	A01 A12 A19 A57 A99 Lim LM4 S03

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max.Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - max. 10° Hinterachslenkung	109, 135	255/35R21 HL	K1c K2c K6h K6i K6r K8h T01	A01 A12 A19 A57 A99 Lim LM5 S03
EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - mit 21"/22" Serienbereifung - Elektro	109, 135 109, 135 109, 135 109, 135 109, 135	255/40R21 265/40R21 275/35R21 275/40R21 285/35R21	T02 A01 K1b K2b T05 A01 K1b K2b K5w T03 A01 G01 K1b K2b K3k K5w A01 K1c K2c K5b K5x K6w T05	A12 A19 A57 A99 L06 Z21 Z22 S03
EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - Elektro	109, 135 109, 135 109, 135 109, 135	255/40R21 265/40R21 275/35R21 275/40R21 285/35R21	K1a K1b K2a K2b T02 K1c K2c T05 K1c K2c K5w T03 G01 K1c K2c K3k K5w K1c K2c K5b K5x K6w T05	A01 A12 A19 A57 A99 L06 S03
EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 4,5° Hinterachslenkung	109, 135 109, 135 109, 135 109, 135	255/40R21 265/40R21 275/35R21 285/35R21	K1a K1b K2b T02 K1c K2b K5g T01 T05 K1c K2b K5g T03 K1c K2c K5g K5i K7b T01 T05	A01 A12 A19 A57 A99 Lim LM4 S03
EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 10° Hinterachslenkung	109, 135 109, 135 109, 135 109, 135	255/40R21 265/40R21 275/35R21 285/35R21	K1a K1b K2b T02 K1c K2b K5g T01 T05 K1c K2b K4i K5g K6m T03 K1c K2c K4i K5g K5i K6m K7b T01 T05	A01 A12 A19 A57 A99 Lim LM5 S03
GLC 43 AMG 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...)	270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287	245/40R21 245/40R21 255/35R21 255/40R21 265/35R21 265/40R21 275/35R21	R02 M+S R03 A01 K1a T98 A01 K1a A01 K1a K1b A01 K1a K1b K3s K3u K3v R03	A12 A19 A56 A99 V21 S03
GLC 43 AMG Coupé 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...)	270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287 270, 287	245/40R21 245/40R21 255/35R21 255/40R21 265/35R21 265/40R21 275/35R21 285/35R21	R02 M+S R03 A01 K1a A01 K1a A01 K1a K1b A01 K1a K1b K3s K3u K3v R03 R03	A12 A19 A56 A99 Flh V21 S03

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
GLC-Coupé 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...)	100-243	245/40R21		A12 A19 A57
	100-243	255/35R21	A01 K1a	A99 Flh KMV
	100-243	255/40R21	A01 K1a	MpH V21 S03
	100-243	265/35R21	A01 K1a K1b	
	100-243	265/40R21	A01 K1a K1b K3s K3u K3v	
	100-243	275/35R21	R03	
	100-243	285/35R21	R03	
GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. (FIN: W..253...)	100-243	245/40R21		A12 A19 A57
	100-243	255/35R21	A01 K1a T98	A99 MpH S03
	100-243	255/40R21	A01 K1a	
	100-243	265/35R21	A01 K1a K1b K2b	
	100-243	265/40R21	A01 K1a K1b K2b K3s K3u K3v	
GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. - mit AMG-Line Verbreiterungen	120-243	245/40R21	R02	A12 A19 A57
	120-243	245/40R21	R03 T00	A99 Cb1 MpH
	120-243	255/35R21	A01 K1a T98	V21 S03
	120-243	255/40R21	A01 K1a	
	120-243	265/35R21	A01 K1a K1b	
	120-243	265/40R21	A01 K1a K1b K3s K3u K3v	
	120-243	275/35R21	R03	
GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - max. 4,5° Hinterachslenkung	120-270	245/40R21	T00 T96	A12 A19 A57
	120-270	255/40R21	A01 K1a K1b T02	A99 Cb2 LM4
	120-270	275/35R21	R03 T03 T99	NoP V21 S03
	120-270	285/35R21	A01 K6w R03 T01 T05	
GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé	120-270	255/40R21	K1a K1b K2a K2b T02	A01 A12 A19
	120-270	285/35R21	K2c K6w R03 T01 T05	A57 A99 L05 NoP V21 S03
GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - ohne Hinterachslenkung	120-270	245/40R21	T00 T96	A12 A19 A57
	120-270	255/40R21	A01 K1a K1b T02	A99 Cb2 L05
	120-270	275/35R21	R03 T03 T99	NoP V21 S03
	120-270	285/35R21	A01 K6w R03 T01 T05	
GLC-Klasse PHEV R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - Plug-in Hybrid - incl. Coupé - max. 4,5° Hinterachslenkung	145-185	245/40R21	R02 T00	A01 A12 A19
	145-185	255/40R21	K1a K1b R02 T02	A56 A99 B77
	145-185	275/35R21	R03 T03	Cb2 LM4 V21
	145-185	285/35R21	K6w R03 T05	Vn2 S03

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
GLC-Klasse PHEV R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - Plug-in Hybrid - incl. Coupé - ohne Hinterachslenkung	145-185	245/40R21	R02 T00	A12 A19 A56
	145-185	255/40R21	A01 K1a K1b R02 T02	A99 B77 Cb2
	145-185	275/35R21	R03 T03	L05 V21 Vn2
	145-185	285/35R21	A01 K6w R03 T05	S03
S 63/65 -/AMG 221, 221AMG e1*2001/116* 0335*20-..; 0396*09-.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...)	430-463	255/35R21	K1c K5d R02 T98	A01 A12 A19
	430-463	285/30R21	K2c K4i K6h K6r R03 T00 T96	A57 A99 Lim V21 S03
S 63/65 AMG Coupé/Cabrio 221 e1*2001/116* 0335*23-..; 0396*12-.. (FIN: WDD217...)	430-463	255/35R21	K1c K5d R02	A01 A12 A19
	430-463	255/35R21	M+S R03	A57 A99 Cbo
	430-463	265/30R21	K1c K5d K5k M+S T96	Cpe V21 S03
	430-463	285/30R21	K2h K4i R03	
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*.. (FIN: WDD221...)	150-285	255/30R21	K1c K41 K45 R02 T93	A01 A12 A19
	150-285	265/30R21	K1c K2b K41 K42 K45 K56 T96	A99 R21 V00
	150-285	285/30R21	K2c K42 K56 R03	VS1 S03
S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*.. e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...)	150-345	245/35R21	K1a K1b R02 T96	A01 A12 A19
	150-345	255/35R21	K1c K5d T98	A57 A99 BnK
	150-345	275/30R21	K2b K6g R03 T98	Lim NoP V21
	150-345	285/30R21	K2c K4i K6h K6r R03 T00 T96	S03
S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - max. 4,5° Hinterachslenkung	210-330	255/35R21	K1a K1b T98	A01 A12 A19
	210-330	265/35R21	K1c K2a K2b K3i T01	A57 A60 A99
	210-330	275/30R21	K1c K2c K3i T98	B77 Lim LM4
	210-330	285/30R21	K2c K4i K6r R03 T00	NoP V21 S03
S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - ohne Hinterachslenkung	210-330	255/35R21	K1a K1b T98	A01 A12 A19
	210-330	265/35R21	K1c K2a K2b K3i T01	A57 A60 A99
	210-330	275/30R21	K1c K2c K3i T98	B77 L05 Lim
	210-330	285/30R21	K2c K4i K6r R03 T00	NoP V21 S03
S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - max. 10° Hinterachslenkung	210-330	255/35R21	K1a K1b T98	A01 A12 A19
	210-330	265/35R21	K1c K2a K2b K3i K4i K6r T01	A57 A60 A99
	210-330	275/30R21	K1c K2c K3i K4i K6r T98	B77 Lim LM5 NoP S03

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse Coupé/Cabrio 221 e1*2001/116* 0335*23-.. (FIN: W..217...)	270-345	245/35R21	K1a T96	A01 A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe V21 S03
	270-345	255/35R21	K1c K5d	
	270-345	265/30R21	K1c K5d K5k T96	
	270-345	275/30R21	R03	
	270-345	285/30R21	K2b K4i R03	
VW Touareg (III) CR e1*2007/46*182*..	170-310	255/40R21	T02 T98	A07 A12 A19 A56 A99 L06 MpH S04
	170-310	265/40R21	T01 T05	
	170-310	265/45R21		
	170-310	275/40R21		
	170-310	285/40R21		

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

§22 55580*00

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 20

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COE) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss aufragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 20

K1v Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 1 im Bereich 30° vor Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungsglasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3k An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3u An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich 200 mm vor Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken) bzw. auszuschneiden und dauerhaft zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 20

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5g An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150mm hinter bis 250mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungsglasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5l An Achse 1 ist die Befestigungsglasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungsglasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungsglasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm hinter bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 20

K6u An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 250 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6z An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100mm vor bis 300mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8n An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8x An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich der hinteren Türkante (200 mm vor Radmitte) um 5 mm aufzuweiten.

K8z An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200mm vor bis 300mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 20

- L04** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- LM4** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit serienmäßiger Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 4,5°.
- LM5** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit optionaler Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 10°. (Option/Code 216)
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NA1** Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- NBF** Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- RQ7** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit wahlweiser Reifengröße 285/40R21 oder 285/35R22 (u.a. Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) in Verbindung mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 20

V21 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	235/40R21	265/35R21
Nr. 2	235/45R21	255/40R21, 265/40R21
Nr. 3	245/30R21	295/25R21
Nr. 4	245/35R21	275/30R21, 285/30R21
Nr. 5	245/40R21	275/35R21, 285/35R21
Nr. 6	245/45R21	275/40R21
Nr. 7	255/30R21	295/25R21, 305/25R21
Nr. 8	255/35R21	285/30R21, 295/30R21
Nr. 9	255/40R21	285/35R21
Nr. 10	255/45R21	275/40R21, 285/40R21, 295/40R21
Nr. 11	255/50R21	285/45R21
Nr. 12	265/35R21	295/30R21, 305/30R21, 315/30R21
Nr. 13	265/40R21	295/35R21, 305/35R21
Nr. 14	265/45R21	295/40R21
Nr. 15	275/35R21	315/30R21, 325/30R21
Nr. 16	275/40R21	305/35R21, 315/35R21
Nr. 17	275/45R21	315/40R21
Nr. 18	275/50R21	315/45R21
Nr. 19	285/35R21	325/30R21
Nr. 20	285/40R21	315/35R21
Nr. 21	285/45R21	315/40R21, 325/40R21

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VS1 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	255/30R21	285/30R21, 295/25R21
Nr. 2	265/30R21	295/30R21

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

X36 Räder nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

Z21 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 21-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z22 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 22-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr.55056324 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5Jx21H2 Typ C25 9521
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 20

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Juli 2025 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 20 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpergenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Juli 2025



Bohlander

00451084.DOCX

§22 55580*00